

SPD/0026/2023

Parteienantrag SPD

Az:

Datum: 28.06.2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit	Abstimmung
Ausschuss für Sozial- und Jugendangelegenheiten		Vorberatung	
Haupt- und Finanzausschuss		Vorberatung	
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung	

Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024: Dauerhafte Förderung des AWO-Spielmobils

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine dauerhafte Förderung des AWO-Spielmobils durch Einsetzung eigenen Personals in Kooperation mit der Gemeinde Ötzberg. Der Beschluss wird zunächst in den Haushaltsentwurf 2024 eingearbeitet. Entsprechende Mittel sollen für die folgenden Haushalte eingeplant werden.

Kennzahl: Nachweisbare Ressourceneinsetzung und jährlich wiederholende Durchführung des AWO-Spielmobils als zusätzliche Ferienbetreuung.

Begründung:

Vor allem während der Ferienzeiten erlangen die Freizeitangebote unserer Stadt besondere Bedeutung. In den vergangenen Jahren stellte das AWO-Spielmobil des örtlichen AWO-Ortsvereins Groß-Umstadt deshalb eine wichtige und kostengünstige zusätzliche Betreuungs-möglichkeit für viele Eltern während der sechswöchigen Sommerferien dar. Wie Vieles andere, musste dieses Angebot jedoch während der Pandemie pausieren und scheint nun in Gefahr zu sein: Durch eine Mitteilung des Bürgermeisters René Kirch (CDU) vom 7. März 2023 wurde die Stadtverordnetenversammlung darüber in Kenntnis gesetzt, dass das AWO-Spielmobil „*ab den Sommerferien 2023 nicht in das städt. Betreuungsprogramm aufgenommen*“ werden sollte. Diese Mitteilung verursachte bei allen Fraktionen im zuständigen Ausschuss für Sozial- und Jugendangelegenheiten heftige Empörung und Zurückweisung, weshalb der Bürgermeister diese Mitteilung dann auch zurückzog und dem Willen der Fraktionen nachkam, eine Lösung zur diesjährigen Umsetzung zu suchen. Dies ist so auch geschehen, indem die Gemeinde Otzberg das entsprechende Personal stellt und Groß-Umstadt sich finanziell beteiligt. Jedoch betont der Bürgermeister stets seine Position, dass dies nur eine einmalige Lösung darstellen solle. Wir als SPD sind hier entschieden anderer Meinung und setzen uns daher mit den anderen Fraktionen für eine dauerhafte Lösung ein. Dies ist Bestandteil unseres Wahlprogramms und an dieses Versprechen fühlen wir uns auch nach der Wahl gebunden. Wir wollen auch in Zukunft Ferienangebote fördern und setzen uns auch weiterhin für den Erhalt des Mini-Umstadt Nachfolgers „Ferienpark“ sowie des AWO-Spielmobils ein, die gemeinsam mit der städtischen Jugendarbeit Betreuungs- und Freizeitangebote während der sechswöchigen Sommerferien schaffen. Das zeichnet Groß-Umstadt als soziale und familienfreundliche Stadt aus und an diesem Leitbild wollen wir mit diesem Antrag auch weiter festhalten.